



BEGRÜNDUNG

Heinichen

Heinichen

Die Notwendigkeit zur Erstellung eines Bebauungsplanes ergab sich zwingend aus dem städtebaulichen Gutachten von Prof. Bayer und Dr. Schoof aus dem Jahre 1968 und dem Wirtschaftsgutachten von Prof. Tietz aus dem Jahre 1967. Dem hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 13. März 1968 dadurch Rechnung getragen, daß beschlossen wurde, für die gesamte Altstadt einen Bebauungsplan aufzustellen. Der weitere Fortgang der Sanierung, insbesondere die Gestaltung des Neuen Marktes sowie die Umsetzung des alten Kaufhauses Schneider werden hier als bekannt vorausgesetzt. Im übrigen sind die Vorgänge den verschiedenen Publikationen, Presseveröffentlichungen und Berichten zu entnehmen.

Der Geltungsbereich des hier vorliegenden Planes deckt sich mit den Grenzen des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes "Altstadt I 1".

Im Laufe der Jahre wurden mehrere Entwürfe dem Gemeinderat vorgelegt, die zum Teil noch den Vorstellungen des Planes von Bayer/Schoof entsprachen. Am 28. Mai 1975 wurde dann zum ersten Male ein Bebauungsplan vorgestellt, der nunmehr die Ergebnisse des städtebaulichen Gutachtens (Langensteiner/Jakubeit) zum Inhalt hatte.

Das Sanierungsgebiet "Altstadt I 1" ist inzwischen nahezu fertiggestellt worden. Es ist hier der Neue Markt als wesentlicher Bestandteil der Sanierungstätigkeit entstanden, rund um stehen sehr viele neue und ein Teil instandgesetzter Gebäude. Der hier vorliegende Bebauungsplan sowie die dazugehörigen Bebauungsvorschriften haben jetzt den Zweck, die bisherige, von allen Betroffenen mitgetragene Planung auf Dauer abzusichern.